STADT | TORNESCH

Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung		
Sitzungsnummer:	**JSSKB 20/90**	**Sitzungsdatum:**	**07.09.2020**
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	21:17 Uhr
Sitzungsraum:	POMM 91		

Anwesende Mitglieder

Sitzungsleitung

Herr Horst Lichte - SPD Tornesch	Ausschussvorsitzender	

Gremienmitglieder

Herr Falk Bonkowski - SPD Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Hans-Jürgen Brede - B90/GRÜNE Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Henrik Haeder - FDP Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Lars Janzen - B90/GRÜNE Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Sönke Pracht - CDU Tornesch	Ausschussmitglied	Vertretung für: Herrn Justus Schmitt
Herr Christopher Radon - CDU Tornesch	Ausschussmitglied	Vertretung für: Frau Elena Mohr
Herr Kai Schmidt - CDU Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Tobias Thölen - CDU Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)	Vertretung für: Herrn Hans-Jürgen Jeschke

Verwaltung

Frau Sabine Kählert - Bgm.in Tornesch	Bürgermeisterin
Frau Katja Koch - Verwaltung Tornesch	Amtsleiterin
Frau Caroline Schultz - Verwaltung Tornesch	Fachdienstleiterin
Herr Daniel Bielaczewski - Verwaltung Tornesch	Verwaltungsmitarbeiter
Frau Berit Kolb - Verwaltung Tornesch	Protokollführerin

Gäste

Frau Sylvia Kaufmann	Uetersener Nachrichten
Frau Helga Rahn - B90/GRÜNE Tornesch	
Herr Helmut Rahn - B90/GRÜNE Tornesch	
Herr Gunnar Werner - FDP Tornesch	

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Beschluss über die Tagesordnung	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.06.2020	
4	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
5	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
6	Bericht der Verwaltung	VO/20/191
7	Fortschreibung der städtischen Kindertagesstättenbedarfsplanung 2020/2021	VO/20/075
8	Tornescher Grundschulstandorte: Ergebnis aus dem Workshop zur Entwicklung Tornescher Grundschulen und Beauftragung eines Dritten zur Erstellung einer Schulentwicklungsplanung	VO/20/203
9	Stand der Einführung des offenen Ganztages an der Fritz-Reuter-Schule	VO/20/202
10	Bericht über den Stand der Umsetzung des Digitalpaktes an Tornescher Grundschulen	VO/20/200
11	Antrag auf Teilnahme der Stadtbücherei am Sonderförderprogramm zur Unterstützung von Digitalisierungsmaßnahmen in Kultureinrichtungen	VO/20/198
12	Durchführung des Tornescher Weihnachtsmarktes 2020	VO/20/207
13	2. Nachtragshaushalt 2020, Teilhaushalt 3	VO/20/197
Nicht öffentlicher Teil		
14	Bericht der Verwaltung in nicht-öffenlicher Sitzung	VO/20/201
15	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
16	Beschluss eines Hauptvertrages für die Trägerschaft des Offenen Ganztages an der Fritz-Reuter-Schule ab dem Schuljahr 2020/21	VO/20/162-1
17	Anpassung zum Trägervertrag der Bauernhofkindertagesstätte Moorhof	VO/20/192

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Beschluss über die Tagesordnung

Beschluss:

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird beschlossen. Die Beratung und Beschlussfassung der Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung wird ebenfalls beschlossen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wurde um den TOP 12 „Durchführung des Tornescher Weihnachtsmarktes 2020“ durch Nachtrag erweitert. Ein verspätet eingegangener Antrag der Fraktion Bündnis 90/Grüne zur Anschaffung von CO2-Ampeln an den Tornescher Schulen soll im TOP 6 „Bericht der Verwaltung“ beraten werden. Einwände gegen die Nachtragstagesordnung bestehen nicht.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:
Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.06.2020

Beschluss:
Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen vom 08.06.2020 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

TOP 4 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Beratungsverlauf:
Der Vorsitzende teilt mit, dass in der Sitzung vom 08.06.2020 der Beauftragung eines Dienstleistungskonzessionsvertrages für die Mittagsversorgung an der Fritz-Reuter-Schule durch die Bürgermeisterin einstimmig zugestimmt wurde und der Freigabe von Mitteln für die Beschaffung von Spielgeräten an der Fritz-Reuter-Schule mehrheitlich zugestimmt wurde.

TOP 5 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Beratungsverlauf:
Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 6 Bericht der Verwaltung

Beratungsverlauf:
Ergänzend zum vorliegenden Bericht weist Frau Koch auf den ausgelegten, aktualisierten sog. „Schnupfenplan“ vom 26.08.2020 hin, wonach vom Land empfohlen wird, dass Kinder mit einfachen Erkältungssymptomen weiter die Schule oder Kita besuchen dürfen und die Kinder bei weiteren Krankheitsanzeichen, die aber keiner ärztlichen Behandlung bedürfen, nun nur noch 24 Stunden zu Hause bleiben müssen statt wie zuvor 48 Stunden.
Weiter berichtet Frau Koch, dass ein Antrag zur Genehmigung eines Anbaus für zwei Gruppenräume der WABE-Kita dem Kreis zur Genehmigung vorliegt und Förderanträge gestellt wurden. Ein verbindlicher Termin für den Baubeginn kann jedoch noch nicht benannt werden.

Ergänzend zum Bericht der Familienbildung Wedel e.V. führt Frau Koch aus, dass die Leistung „Vermittlung und Beratung in der Kindertagespflege“ zu 2021 vom Kreis ausgeschrieben wird. Die Familienbildung Wedel e.V. wird sich wieder bewerben. Es ist jedoch nicht klar, ob und wo eine Vor-Ort-Beratung in 2021 angeboten wird.

Frau Kählert berichtet, dass eine Eingabe von einer Bewohnerin der Von-Helms-Straße vor der Corona-Zeit auf Umbenennung der Straße wegen einer NSDAP-Vergangenheit des Namensgebers vorliegt, die der Politik bereits zur Vorberatung gegeben wurde. Die Rückmeldung sei bisher gewesen, keine Umbenennung vorzunehmen. Die Eingabestellerin möchte jedoch Ihren Antrag öffentlich vorstellen können. Nach kurzer Diskussion wird dem Vorschlag von Frau Kählert zugestimmt, die Eingabe als TOP in die nächste Sitzung aufzunehmen.

Auf Nachfrage von Herrn Pracht nach dem Sachstand des in der letzten Sitzung angekündigten Workshops „Zukunftswerkstatt JottZett“ berichtet Frau Koch, dass Herr Krüger (Leiter des Jugendzentrums JottZett) diesen vorbereitet und ein Termin für Ende September avisiert wird.

Herr Brede berichtet, dass immer mehr Schulen CO2-Messgeräte zur Einhaltung von CO2-Obergrenzen einsetzen, um damit auch die Anzahl an Aerosolen und damit ein Infektionsrisiko niedrig zu halten. Er bittet die Verwaltung, ein Interesse der Schulen abzufragen. Frau Schultz berichtet, dass die Grundschulleitungen interessiert sind und zunächst einige Geräte zur Testung angeschafft werden sollen, die voraussichtlich über Fördermittel für Hygienemaßnahmen an Schulen refinanzierbar sind. Sie ergänzt, dass bisherige Corona-bedingte Anschaffungen bereits bei der Buchung im System extra ausgewiesen werden.

Frau Kählert berichtet, dass die an der Klaus-Groth-Schule an COVID-19 erkrankte Schülerin erfreulicherweise auf dem Weg der Besserung ist und dank einem guten Hygienekonzept keine weiteren Schüler/innen infiziert wurden. Bei zwei Lehrkräften stehen noch Testungen aus. Dies hat gezeigt, dass das Hygienekonzept an der Klaus-Groth-Schule greift.

Der Anregung von Herrn Werner, sich bei der Kreisberufsschule in Pinneberg nach Erfahrungswerten mit dort eingesetzten CO2-Ampeln zu erkundigen, wird aufgenommen.

TOP 7	Fortschreibung der städtischen Kindertagesstättenbedarfsplanung 2020/2021

Herr Lichte berichtet, dass inzwischen die Kita Seepferdchen und die Kita Natura e.G. offiziell eröffnet wurden. Frau Koch ergänzt, dass die Tagesmütter noch freie Plätze anbieten können, wenn auch nicht in jedem Fall zeitlich bedarfsgerecht.

Herr Lichte stellt fest, dass Tornesch mit der Anzahl an Tagesmüttern kreisweit gut im Ranking steht. Frau Kählert teilt mit, dass einige Tagesmütter Corona-bedingt noch nicht wieder arbeiten.
Herr Lichte freut sich, dass der gestiegene Betreuungsbedarf zukünftig gedeckt werden kann.
Herr Brede erfragt den Sachstand der Erweiterung der kirchlichen Kita. Frau Koch geht davon aus, dass so gebaut werde wie der Politik vorgestellt wurde. Herr Schmidt erinnert an Vorschläge in der damaligen Sitzung, dass die vorgestellten besonderen Gebäudezuschnitte vereinfacht werden sollten, um dadurch Kosten für Sonderanfertigungen zu sparen.
Frau Kählert möchte sich für eine erneute Vorstellung der Detailplanung einsetzen. Herr Janzen befürwortet die nochmalige Vorlage, da die Stadt den Bau zukünftig über die Bezuschussung der Betriebskosten mitfinanziert.

TOP 8	Tornescher Grundschulstandorte: Ergebnis aus dem Workshop zur Entwicklung Tornescher Grundschulen und Beauftragung eines Dritten zur Erstellung einer Schulentwicklungsplanung

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Vergabeverfahren durchzuführen, mit dem Ziel eine Firma
mit folgendem Inhalt zu beauftragen:

- der Erstellung eines Schulrahmenplanes für Grundschulen und Vorstellung im Ausschuss zur Beschlussfassung,

Abgleich des beschlossenen Rahmenplans mit den vorhandenen Schulstandorten, Ermittlung des Bedarfs und Erarbeitung von Lösungsvorschlägen, sowie erneuter Vorstellung im Ausschuss.

Abstimmungsergebnis:		
5 Ja-Stimmen	**4 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Frau Schultz berichtet, dass im Rahmen des Vergabeverfahrens drei Angebote eingeholt werden, wobei ein Unternehmen bereits für eine Angebotserstellung vor Ort gewesen sei, ein Angebot im Zulauf sei und mit einem dritten Unternehmen ein Termin zur Erstellung eines Angebotes vereinbart ist. Ihre Hoffnung ist, dass eine Auftragsvergabe bis Ende September 2020 erfolgt.

Herr Brede und Herr Janzen sind zufrieden mit dem Workshop, plädieren jedoch für eine konkretere Aufgabenstellung statt eines allgemein gehaltenen Schulrahmenplans (Punkt 1 der Beschlussempfehlung) und einer Klärung in zwei Schritten: 1. Schülerzahlen und 2. Raumbedarf, mit dem Ziel einer modernen Infrastrukturpolitik. Sie favorisieren zwei gleich große Standorte und sorgen sich, dass eine deutlich größere Schule zu einem Ungleichgewicht führt.

Herr Bonkowski hält zunächst eine Festlegung des Standards für sinnvoll mit anschließender Prüfung, wie die Schülerzahlen auf den Bestand der Schulen aufteilbar sind.

Frau Kählert hält eine Klärung für sinnvoll, nach welchen Standards die Schulen qualitativ ausgestattet sein sollen. Daraus lässt sich dann die mögliche Schülerzahl ableiten.

Herr Radon und die CDU-Fraktion halten ein Gutachten für den falschen Weg und befürworten stattdessen eine Bedarfsplanung in Eigenregie und darauf basierend eine

kurzfristige, bedarfsgerechte und kostengünstige Lösung ohne Schaffung einer neuen oder dritten Schule.

Die Fraktion Bündnis 90/GRÜNE plädieren für ein Gutachten durch Fachleute entsprechend der Beschlussvorlage, gemeinsam mit den Schulen unter Einbeziehung von pädagogischen Gesichtspunkten.

Dies unterstützt auch Herr Haeder, regt aber auch die Einholung von Erfahrungen anderer Gemeinden an.

Frau Kählert erklärt, dass ein Austausch bereits stattgefunden hat und bei einer Planung die Veränderung der Schullandschaft immer zu berücksichtigen sei.

Herr Radon möchte ein Einbindung der Politik in das Vergabeverfahren. Frau Kählert erklärt, dass die Abgabe und der Vergleich der Angebote ein übliches Verwaltungsverfahren ist. Herr Lichte spricht sein Vertrauen gegenüber der Verwaltung aus und plädiert für ein Beibehalten der Beschlussempfehlung, um das Verfahren nicht unnötig zu verzögern.

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/GRÜNE für eine Änderung der Beschlussvorlage nach erfolgter Aussprache keine allgemeine Zustimmung findet und lässt abschließend über den vorliegenden Beschlussvorschlag abstimmen.

TOP 9	Stand der Einführung des offenen Ganztages an der Fritz-Reuter-Schule

Beratungsverlauf:
Herr Lichte freut sich, dass inzwischen eine allgemeine Zufriedenheit über die Einführung des Offenen Ganztags nach einem langen Weg festzustellen ist.

Frau Schultz berichtet vom aktuellen Stand der Vergabe:
Ursprünglich sei der Anschlussvertrag für den November geplant gewesen und wird nun vorgezogen, da er aufgrund des Vergabeverfahrens früher erfolgen muss. Mit dem Vertragspartner konnte gesprochen werden, dass wenig Anpassungsbedarf besteht. Diese Änderungen sollen nun erarbeitet werden und zur Beschlussfassung der Ratsversammlung vorgelegt werden.

TOP 10	Bericht über den Stand der Umsetzung des Digitalpaktes an Tornescher Grundschulen

Beratungsverlauf:
Frau Schultz erläutert, dass während der Umsetzung des Digitalpaktes häufig neue Meldungen des Landes erfolgten, sodass Pläne geändert werden mussten. Daher wird nun nach einem Baukastensystem mit kleineren Teilkonzepten vorgegangen, um trotzdem im Zeitplan zu bleiben. Über das Sofortausstattungsprogramm konnten die 36 iPads vergabefrei angeschafft werden. Die Geräte sind über die Apple-Care-Versicherung versichert. Eventuell werden Musterverträge mit den Eltern verwendet. Herr Bielaczewski ergänzt auf Nachfrage von Herrn Pracht, dass die Geräte möglicherweise auch über die Elektronik-Versicherung der Stadt innerhalb der Schulgebäude versichert werden könnten. Frau Kählert ergänzt, dass die Unterhaltung/Wartung der Geräte durch die EDV-Abteilung der Verwaltung erfolgen wird.

TOP 11	Antrag auf Teilnahme der Stadtbücherei am Sonderförderprogramm zur

Unterstützung von Digitalisierungsmaßnahmen in Kultureinrichtungen

Beratungsverlauf:
Herr Lichte hebt hervor, dass der Antrag innerhalb einer sehr kurzen Frist erfolgt ist. Frau Schultz berichtet, dass noch keine Information zur Förderung vorliegt.

TOP 12 Durchführung des Tornescher Weihnachtsmarktes 2020

Beschluss:
Der Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen beschließt, den Weihnachtsmarkt 2020 abzusagen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Herr Lichte berichtet, dass im Hauptauschuss bereits Einigkeit bestand, dass dieses Jahr auf einen Weihnachtsmarkt verzichtet werden soll. Nach kurzer Aussprache herrscht unter den anwesenden Mitgliedern des zuständigen Ausschusses aufgrund der Corona-bedingten, schwierigen Realisierung der gleiche Konsens.

TOP 13 2. Nachtragshaushalt 2020, Teilhaushalt 3

Beschluss:

1) Der Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung beschließt als Empfehlung an den Finanzausschuss, den Änderungen des Haushaltsplanes über den 2. Nachtrag 2020 des Teilhaushaltes 3 in der vorgelegten Form stattzugeben.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

2) Ergänzend werden Mittel in Höhe von 15.000,00 € für die Beauftragungen zur Erstellung einer Schulentwicklungsplanung eingestellt.

Abstimmungsergebnis:		
5 Ja-Stimmen	**3 Nein-Stimmen**	**1 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Nach Klärung von Nachfragen bezüglich des vorgelegten Nachtragshaushalts ergänzt Frau Koch, dass für die Schulbedarfsanalyse zusätzlich Mittel in Höhe von 15.000,00 € in den Nachtragshaushalt eingestellt werden müssen. Frau Kählert ergänzt, dass sonst nicht ausgeschrieben werden kann. Die Zahlen werden dem Finanzausschuss nachgereicht.

Auf Antrag der CDU-Fraktion erfolgt eine gesonderte Abstimmung über die Einstellung der zusätzlichen Mittel.

Tornesch, den 17.11.2020

Horst Lichte Vorsitzende(r)	Berit Kolb Protokollführer(in)